

Vom Blitz getroffen und heil überstanden

MSTing zu momito-chan's WB

Von Remy

Kapitel 7: Der siebte Einschlag

Titel: Vom Blitz getroffen und heil überstanden

Originaltitel: Die Liebe schlägt ein wie ein Blitz

Originalautor: momito-chan

MSTing-Team: Jemil, Jesko und Kagome

Aufenthaltort: Neuerdings ein Privatstrand in der Karibik (und es ist Nacht)

Der siebte Einschlag

Kagome: -sitzt schon im Sand und wartet-

Jesko: -kommt dazu- Hi. ^^

Kagome: Wo ist Jemil?

Jesko: Kommt gleich. Aber wir können schon anfangen. ^^

Kagome: Hoffentlich kommt er dann auch noch.

»Kapitel 7 „Zwanzig gebrochene Nasen und eine klare Ansage“

Jesko: Das sind niemals 20 cm ... -sing-

Kagome: Das hast du Jemil aber noch nie vorgesungen.

Jesko: Ich ihm nicht, aber er mir.

Kagome: Ok.

»Da es sowohl Ryuiji, als auch Shuichi gegen den Strich ging, dass Mizuno ihnen Titel und Freundin ausgespannt hatte, schlossen sie sich zusammen.

Jemil: -kommt auch endlich- Schon angefangen?

Kagome: Ja. -hält ihm ein Skript des 7. Kapitels hin-

Jemil: -lässt sich damit in den Sand fallen- -überfliegt schnell die ersten Zeilen- Wo seid ihr?

Jesko: Da. -tippt auf das Papier-

Jemil: Das Böse vereinigt sich.

Kagome: In dir?

Jemil: Nein.

Jesko: Manchmal kommt es mir so vor.

»Sie entschlossen sich Mizuno zu überfallen und ihn zu verprügeln.

Jesko: Wieso wollen sie nie Russisches Roulette spielen? ;_;

Jemil: Weil sie sich nicht umbringen wollen.

Kagome: Und weil man an Pistolen nicht mehr ganz so leicht rankommt.

Jesko: Das ist aber schade. u.u

»Der beste Moment dazu wäre, wenn Mizuno Minami nach Hause begleitet.

Kagome: Dann gibt es aber eine Zeugin.

Jemil: Die wird gleich mit verprügelt.

Jesko: Sie lieben sie aber.

Jemil: Na und?

Kagome: Würdest du Jesko verprügeln.

Jemil: Nein. //Vielleicht//

Jesko: Er würde. =_="

Jemil: Woher willst du das wissen?

Jesko: Das sieht man doch.

»Und nach der Schule war es soweit: der Plan konnte in die Tat umgesetzt werden. Ryuiji und Shuichi folgten Mizuno bis zur Kreuzung, dann sagte Ryuiji:

Jesko: Her mit dem Mädels oder wir verprügeln dich!

Kagome: Das wollen sie doch sowieso machen.

Jesko: Vielleicht wollen sie aber trotzdem einen Kompromiss eingehen.

Jemil: Schön blöd wären sie.

»„Hey! Jetzt bist du dran!“

Kagome: Fällt ihm nichts Besseres ein?

Jesko: Typischer Bösewicht-Spruch.

Kagome: Aber etwas mehr Einfallsreichtum würde denen auch mal besser bekommen u.u

»Mizuno drehte sich um und stellte sich vor Minami.

Jemil: Genau! Rette zuerst die Frau.

Jesko: ;_;

Kagome: Du schaffst es doch immer wieder, Jemil.

Jemil: Was denn?

Kagome: -zeigt auf Jesko-

Jemil: =_=" ... Tut mir leid. u.u

»Da war Ryuiji schneller, denn kaum, dass Mizuno sich umgedreht hatte, bekam er einen Schlag in die Magengrube, dass ihm schwarz vor Augen wurde.

Jesko: Das ist gemein.

Kagome: So ist das Gesetz des Stärkeren.

Jemil: Ja. Die Kleinen und Schwachen werden ausgelöscht. >:D

»Er fiel auf die Knie, rappelte sich aber gleich wieder auf. Jetzt war Mizuno sauer. Er stürzte sich auf Ryuiji und brach ihm mit einem Schlag die Nase.

Jemil: Mit einem Schlag. Oo

Kagome: Er ist wohl ... stark.

Jesko: Riecht ihr das auch?

Kagome: Was meinst du?

Jesko: -hält die Nase in die Luft und schnuppert- Es riecht nach ... Hähnchen!

Jemil: Du riechst doch alles, wenn du Hunger hast. =_="

Kagome: Das rieche ich aber auch.

Jesko: Ich geh es suchen. -läuft weg-

Kagome: Kommst du wieder her!

Jemil: Jetzt bin ich auch noch alleine. =_="

Kagome: Du musst doch keine Angst haben. Ich tu dir nichts. ^__^

Jemil: Oo

»„Das“, sagte er schweratmend, „ist für dein gebrochenes Versprechen. Und das ist für mich!“

Jemil: Wer sag das jetzt?

Kagome: 'Er'.

Jemil: Wer?

Kagome: Na 'Er'.

Jemil: Jesko?

Kagome: Nein. =_="

»Mizuno schlug Ryuiji in den Bauch, so dass der ungefähr wusste, was sein Schlag bei Mizuno bewirkt hat.

Kagome: Können die auch auf andere Körperteile, als den Bauch, schlagen?

Jemil: Vielleicht besteht Ryuiji nur aus einem Bauch.

Kagome: Wie soll das denn gehen?

Jemil: Vielleicht ist er ... na ja, etwas ... breiter.

Kagome: Du meinst dick.

Jemil: Ja.

Kagome: Aber dann hat er doch trotzdem noch Arme, Beine und Kopf und so.

Jemil: So sicher bin ich mir da manchmal nicht.

»Währenddessen schnappte Shuichi sich Minami von hinten und sagte:

Jemil/Kagome: Von hinten. °O°

Jesko: -kommt zurück- Da war wirklich ein gebratenes Hähnchen-

Kagome: Und wo ist es jetzt?

Jesko: Ich hab es gegessen.

Kagome: Ich hatte auch Hunger. ;_;

Jesko: Ups.

»„Du gehörst mir!“

Jesko: -schnappt sich Jemil- Und er gehört mir!

Kagome: Nein! Tut er nicht. -will sich den Vampir schnappen-

Jesko: Meiner! >.<

Kagome: Nein! Meiner! >.<

Jemil: -hängt dazwischen, wie ein Plüschtier- o_o

»„Sag mal, hast du Gedächtnisschwund?“, Minami hatte Mühe ihre Wut zu unterdrücken, „Ich habe dir lang und breit erklärt, dass du mir gestohlen bleiben kannst. Halt dich gefälligst dran!“

Jemil: -konnte sich befreien- Das interessiert den guten einen feuchten Dreck.

Kagome: Männer sind aber auch so besitzergreifend. Tse.

Jesko: Er gehört mir. -knurr-

Kagome: Sei ruhig, Hündchen!

Jemil: Hört auf zu streiten. =_="

Kagome: Er hat doch angefangen.

Jesko: Stimmt nicht! >.<

Jemil: Haltet beide die Klappe. >_> //Kinder//

»Mit diesen Worten führte Minami einen Schulterwurf aus.

Kagome: Ja, klar. Sie ist gut im Volleyball und auch im Wresling.

Jemil: Erinnert mich irgendwie an Mary und Gary Sue.

Kagome: Oo

Jemil: Die haben mal eine ganze Weile bei uns gewohnt und waren auch in allen Sportarten ziemlich gut. Mary ist dann gestorben, als sie ihren Bruder Gary beschützen wollte. War ganz schön tragisch.

»Shuichi landete auf seiner schon mal gebrochenen Nase und brach sie zum zweiten Mal.

Kagome: -überleg-

Jesko: Über was denkst du nach?

Kagome: Ich überlege mir, wie man bei einem Schulterwurf landet.

Jemil: Und?

Kagome: So wie ich das im Kopf hab, landet man da doch auf dem Rücken und nicht irgendwie auf dem Gesicht.

Jesko: Das ist sicher der Spezial-Werwolf-Wurf!

Jemil: Den gibt es doch gar nicht.

Jesko: Und wie es denn gibt! Willst du mal ausprobieren.

Jemil: Nein!

»Mizuno wollte den beiden Jungs die Leviten lesen, da kam eine ältere Frau mit ihrem Papillon aus dem Haus, vor dem die Streiterei stattfand.

Jemil: Ein Handtaschenköter. o.o

Jesko: Mach dich nicht über Hunde lustig.

Jemil: So ein Papillon ist aber winzig.

Kagome: Wenn es gut kommt 28 cm.

Jesko: Ich bin größer. -macht sich groß-

Jemil: Das weiß ich. Alles an dir ist ... groß.

Kagome: Spielst du auf etwas Bestimmtes an?

Jemil: Ich doch nicht. >_>

»Die Frau sagte:

»„Ich habe den Bürgersteig vor 30 Minuten gefegt. Jetzt kann ich noch mal von vorn anfangen.“

Kagome: Ja, das ganze Blut, das jetzt gespritzt ist, ist aber auch so schlimm.

Jemil: Blut. -sabber-

Jesko: Ich dachte, du magst nur das aus den Blutkonserven?

Jemil: So nebenbei ist das richtige, so ganz frisch, auch mal gut. -sabber-

Kagome: Sabber nicht alles voll.

Jemil: Ist doch eh nur Sand und Wasser.

Kagome: Und das schöne Papier. ;_;

»Mizuno verbeugte sich vor der Frau und sagte:

„Tut uns Leid, Frau Tachibana. Aber ich bin mir sicher, dass diese beiden Jungs“, er zeigte auf Ryujii und Shuichi, „das mit Freuden für Sie erledigen werden.“

Jesko: Der eine hat eine gebrochene Nase...

Jemil: ... und der andere könnte durch den Schlag in den Bauch bewusstlos sein.

Kagome: Die sind doch perfekt zum Fegen der Straße geeignet. ^^

»„Sehr gut“, sagte Frau Tachibana, „Dann fangt mal an und ich gehe mit Tori Gassi.“

Jemil: Der Hund heißt ... Huhn. [Anmerk: Tori ist Japanisch für Huhn]

Kagome: Lecker. ^o^

Jesko: Das Hähnchen war lecker. ...

Kagome: Dann hättest du aber auch was mitbringen können.

Jesko: Bist du nachtragend?

Kagome: Natürlich! Das wirst du noch lange von mir hören können, dass du mir nichts abgegeben hast. >_>”

»Mizuno brachte Minami währenddessen nach Hause.

Jesko: Und Nasenbruch und Fast-Bewusstlos machen die Straße wieder sauber.

Kagome: Was für eine Arbeitsteilung.

Jemil: Das machen wir auch immer.

Jesko: Davon bekomme ich nicht viel mit. >_>

Jemil: Keiner redet über unsere Bettgeschichten. ^^

Kagome: Über was redest du dann?

Jesko: Das wüsste ich auch einmal gerne. Immer muss ich doch alles für dich machen.

Jemil: ... stimmt.

Kagome: -zu Jesko- Dann gibt es wohl doch keine Arbeitsteilung.

Jesko: Hat es noch nie gegeben.

»Als sie sich bei Minami`s Haus mit einem Kuss verabschiedeten, sagte Shoji, Minami`s kleiner Bruder, der zusammen mit Shiva und Minami`s Mutter auf dem Balkon stand und runterguckte:

„Minami hat nen Freund, Minami hat nen Freund!“

Kagome: Das klingt jetzt aber eher, dass er es ruft.

Jesko: Das hatten wir doch schon einmal, alles kann anders klingen, als man denkt.

Jemil: Genau. >_>

Jesko: Mich würde aber schon einmal interessieren, was du da hinter dem Felsen gemacht hast.

Kagome: Mich auch.

Jesko: Also~ Spuck's aus, Jemil.

Jemil: Nie im Leben. >.>

»„Sei still, Shoji, du machst die Idylle kaputt!“, sagte Shiva.

Jesko: Idylle besteht aber bei mir aus zwitschernden Vögeln, blauem Himmel, grüne Wiesen und noch fröhlichen anderen Tieren.

Kagome: Das hier ist eher Atmosphäre.

Jemil: Die, in der die Ozon-Schicht ist?

Kagome: Nein. Du weißt schon, so eine richtig schöne Atmosphäre, wenn zwei Liebende vor der Haustür stehen und sich zum Abschied küssen.

Jemil: Also doch das, wo die Ozon-Schicht ist.

Kagome: -seufz-

»Shoji kratzte sich am Kopf und sagte nachdenklich:

»„Versteh einer die Frauen...“

Jesko: Und was hat das jetzt damit zu tun? Oo

Kagome: Sie hat doch gar nicht zwei gegensätzliche Dinge gesagt. Oo

Jemil: Verstehe einer diese FF.

Kagome: Das wäre mal was ... für dich.

»Als Mizuno später allein nach Hause ging und feststellte, dass er eine Gruppe von ca. 20 Jungs im Nacken hatte, rief er seinen 18-jährigen Freund Toya an und sagte:

Jemil: 'Du, ich werde von ca. 20 Kerlen verfolgt. Ich glaube, die wollen was von mir.'

Kagome: Und was wollen sie?

Jesko: Das was ich und Jesko machen. ^^

Kagome: Zu zwanzigst ist das aber schwer.

Jemil: Wie sagst du so schön: 'Alles geht! ... Nur der Frosch hüpf!'

Kagome: Benutz meinen Spruch nicht für so was.

Jemil: Mach ich aber. ^^

»„Hallo, Toya, tut mir Leid, wenn ich dich störe, aber könntest du mir bitte zur Hand gehen? Mir kleben nämlich ca.20 Jungs an den Fersen.“

Jesko: Jemil-chan. Das von dir kam fast hin. ^__^

Jemil: Nenn mich nicht 'Jemil-chan'. =_="

Kagome: Das klingt doch süß. ^o^

Jemil: Tut es nicht. >_>"

Jesko: Und wie es das tut. ^o^

Jemil: Wieso hasse ich euch beide nur?

Kagome: Weil du Jesko lieb hast.

Jemil: Deswegen wohl.

Jesko: Das Gegenteil von Liebe ist doch auch nicht Hass. ^^

Kagome: Genau, es ist Gleichgültigkeit.

Jemil: Dann seid ihr mir jetzt mal so ziemlich egal.

Jesko: Nein. ;_;

Jemil: Hör auf zu weinen.

Kagome: -zu Jesko- Du bist im nicht egal.

Jesko: Er mir auch nicht.

»„Ja, hallo, hier Toya, klar, ich helfe dir! Sag mir nur, wo du bist!“

Jemil: Das es Toya ist, wissen wir doch jetzt langsam.

Kagome: Er sagt wohl so gerne seinen Namen.

Jemil: Das tue ich nicht.

Jesko: Ich tue es dafür umso lieber. *_* Jemil-chan.

Jemil: >_>"

»„Kein Problem, bin auf dem Weg nach Hause.“

»„Gut, bin gleich da.“

Kagome: Schon mal auf die dumme Idee gekommen, dass er nicht weiß von wo aus er auf dem Weg nach Hause ist? Oo

Jesko: Das ist doch wieder **The Power of Character**.

Jemil: Mit der wird der gute Toya es dann schon wissen.

»Als Toya kam, sprachen sie ab, wie sie vorgehen sollten und Toya sprang ins Gebüsch.

Jemil: Alleine? Oo

Jesko: Wir machen das lieber zu zweit. ^^

Kagome: Schön für euch. Aber die ca. 20 Jungs müssten ihn doch sehen, wenn er da so einfach ins Gebüsch springt.

Jesko: Nicht wenn Mizuno sie ablenkt.

Kagome: Und wie stellst du dir das vor?

Jemil: Ich denke da mal, er meint das auf eine ganz einfache Weise. Hab ich recht, Jesko?

Jesko: Genau. Er wird stripfen.

Kagome: Geil. *_*

»Als die Jungs ankamen, fragte Mizuno:

»„Was wird denn das, wenn`s fertig ist?“

Jemil: Sie haben ihn doch die ganze Zeit verfolgt.

Kagome: Es ist wohl völlig planlos sich da jetzt einfach hinzustellen und auf obercool

zu machen.

Jemil: Intelligenz ist also wirklich nicht mehr sehr weit verbreitet.

Kagome: Jesko ist wohl das beste Beispiel dafür.

Jesko: -lässt sich von ein paar Fischen im Meer ärgern-

»„Na ja“, sagte Shuichi, „Du hast mir meine Freundin ausgespannt!“

Jesko: Ich hab einen Fisch.

Kagome: Toll. Und wir haben einen Idioten.

Jemil: Die Kleine ist doch wohl eher freiwillig von ihm gegangen.

Jesko: Sie hat mit ihm Schluss gemacht.

Jemil: Das hat Shuichi wohl schon wieder vergessen.

Kagome: Ein Gedächtnis wie ein Sieb.

»„Und mir“, sagte Ryuiji, „hast du meine Lorbeeren weggeschnappt! Und dafür wollen wir uns schwer rächen.“

Jemil: Welche Lorbeeren denn?

Jesko: Die, die Mizuno wohl irgendwann geklaut hat.

Kagome: Gut das man davon auch mal was erfährt.

Jesko: Hier gibt es eindeutig zu viele Hintergrundinformationen, die zu spät aufgedeckt werden. -nick-

Jemil: Etwas Spannung eben.

Kagome: Viel hat das aber auch nicht gerade dazu beigetragen.

»„Das wird euch bestimmt nicht gut tun!“

Kagome: Klar, denn jetzt wird er ihnen die Unterhosen lang ziehen. xD

Jesko: -reibt sich den Hintern- Das tut weh.

Jemil: Das tut verdammt weh. -fg-

Jesko: Mach es bloß nie wieder.

Jemil: Ich doch nicht.

Kagome: Hört auf euch gegenseitig wehzutun.

Jemil: Dann ist Jesko aber schlimmer als ich.

Jesko: Ich bin lieb. ôô

Jemil: Das ich nicht lache, du bist böse.

Kagome: Mach dich nicht über das Hündchen lustig.

Jemil: Das Hündchen klaut aber jeden Tag von den kleinen Kindern am Strand die Schaufelchen und die Eimerchen.

Kagome: Also Jesko!

Jesko: Mir ist nur langweilig. >_>”

»„Halt die Klappe, wegen dir stehen wir jetzt, wie Idioten da!“

Jemil: Wer weiß denn schon von dieser dummen, kleinen Aktion, die sich 'Rache' nannten.

Kagome: Vielleicht die ganze Schule.

Jesko: Wenn sie es in der Schule am Schwarzen Brett ausgehangen haben.

Kagome: -stellt sich das Plakat schon vor-

-Kagomes Vorstellung-

Großes Plakat mit bösen Gesichtern und der Aufschrift: Heute werden wir Mizuno so richtig die Leviten lesen!

Ryuiji und Shuichi

-Kagomes Vorstellung/Ende-

»„Wie ihr wollt, aber ich habe euch gewarnt!“

Jesko: Wollen die sich jetzt zu zweit mit allen anlegen.

Jemil: Natürlich nicht.

Kagome: Toya ist doch sicher schon lange weg.

Jemil: Mit der knappen Sprechrolle hätte ich mich aber auch schon verdrückt

»Das war Toya`s Stichwort. Er sprang aus dem Gebüsch und sagte:

Kagome: Wo sind eigentlich diese schönen Synonyme von 'sagen' hingekommen?

Jesko: Meinst du Sachen wie 'rief', 'schrie', 'meinte', 'brüllte', 'erwiderte' und so.

Kagome: Ja.

Jemil: Die werden weggelaufen sein. Wie mein Hausfisch. u.u

Jesko: Dir ist ein Fisch weggelaufen.

Jemil: Ja, er hieß Fishy. Eines Morgens war er einfach weg.

Kagome: Fishy wollte wohl die Welt entdecken.

Jemil: Dabei hatte er es bei mir so gut. u.u

»„Ist irgendjemand dagegen, dass ich Mizuno Rückendeckung gebe?“

Jemil: Zu zweit können sie doch ohnehin nichts gegen 20 ausrichten.

Kagome: Die Braut in *Kill Bill* war alleine und hat es mit so vielen aufgenommen.

Jesko: Die hatte aber auch ein Schwert.

Jemil: Ein gutes Schwert sogar.

»Und dann ging`s los.

Jesko: Let's Go!

»Fünf der Jungs aus Ryuiji`s „Gang“ hauten schon ab, als sie ihre Nase gebrochen bekamen.

Kagome: Brechen sich denn hier alle die Nasen.

Jemil: Können sie sich die SchönheitsOP sparen.

Kagome: Na ob das danach auch so gut aussieht.

Jesko: Sicher. Die Nase ist doch dann ein bisschen flacher.

Kagome: Aber auch breiter.

»Die anderen Jungs bekamen überall blaue Flecken und ebenfalls gebrochene Nasen.

Jemil: Nasenbrüche sind wohl wirklich in Mode.

Kagome: Wie realistisch ist es aber denn jetzt, dass sie zu zweit gegen ungefähr 20

ankommen? Oo

Jemil: Wenn sie Lary dabei haben. Dann würde es gehen.

Jesko: Wer ist Lary?

Jemil: Gary und Mary's Cousin.

Kagome: Hat der auch bei euch gewohnt.

Jemil: Nein, aber Gary hat nach Mary's Tod von ihm einmal erzählt.

»Als die Prügelei vorbei war, sagte Mizuno:

Jesko: Und jetzt geh ich Minami nageln.

Kagome/Jemil: =_="

Jesko: Was denn? Wäre doch klar.

»„Jetzt hört mir zu und hört mir gut zu, denn ich wiederhole mich ungern. Zu dir, Shuichi, Minami hat dir sicher schon mehr als einmal gesagt, dass sie nichts mehr mit dir zu tun haben will. Warum geht das nicht in deinen Schädel? Und du, Ryuiji, bist ein schlechter Verlierer und ich verüble es dir nicht mal. Nur aus Niederlagen kann man lernen. Und wenn das dein Weg ist, Niederlagen zu überwinden, dann tust du mir ehrlich Leid. Wenn ihr zwei diese Worte nicht verinnerlicht, dann sehe ich echt schwarz für eure Zukunft. Also, man sieht sich!“

Jemil: Er redet wie Gary, der war auch immer so ... na ja, obercool.

Kagome: Solche Menschen mag ich nicht.

Jesko: Ich mag gar keine Menschen.

Kagome: Aber den kleinen Kindern ihre Spielsachen klauen. Oo

Jesko: >_>

»Danach rückten Ryuiji und Shuichi Mizuno nie wieder auf die Pelle.

Jesko: Ja, jetzt haben sie vor ihm Angst.

Kagome: Denn er ist ein böser Schläger.

Jemil: Ein ganz böser.

Kagome: Ein ganz, ganz böser.

Jemil: Der böseste, den es gibt.

Jesko: Es reicht wieder.

Jemil/Kagome: Ok.

Jesko: Den der Kapitel ist rum.

Jemil: Echt jetzt?

Kagome: Jesko hat recht.

Jemil: Yeah! Dann kann gar nicht mehr viel kommen.

Kagome: Noch ein Kapitel.

Jemil: Das ist doch gut.

Jesko: Ich will aber noch mehr MSTingen. Das ist lustig. ;_;

Kagome: Dann freu dich doch zumindest noch auf den letzten Kapitel.

Jesko: Ja. ^o^